



Innovationsdramaturgie nach dem Heldenprinzip®

Ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt

NICHTS IST SO STABIL WIE DER WANDEL.

Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit sind auf dem Markt des 21. Jahrhunderts der Kern erfolgreichen Unternehmertums. Der Veränderungsdruck steigt enorm und rasch – ein Höchstmaß an Flexibilität ist gefordert. Zugleich müssen Unternehmen Stabilität und Verlässlichkeit sichern. Denn ohne ein Mindestmaß an Beständigkeit und Vertrauen sind weder Einzigartigkeit, Kundenbindung noch die erfolgreiche Gestaltung von Wandel und Umbruch möglich. Das unternehmerische Kunststück besteht also in einem ausgewogenen Verhältnis von Flexibilität und Stabilität.

Vor diesem Hintergrund stellt sich unser Forscherteam die Aufgabe, gemeinsam mit Unternehmen ein neuartiges Modell des Innovationsmanagements zu entwickeln und zu erproben: Die Innovationsdramaturgie nach dem Heldenprinzip®. Dieses Entwicklungskonzept soll Unternehmen dabei unterstützen, ihr Innovationspotential zu verbessern, wirtschaftliche Schwankungen und Marktveränderungen zu meistern und die Vertrauenskultur zu stärken. Das Modell bietet den Vorteil der frühzeitigen und kraftvollen Entscheidung für Wandel und Zukunftsfähigkeit.

Wir laden Sie und Ihr Unternehmen dazu ein, zusammen mit uns ein neues Modell des Innovationsmanagements zu erproben!

ABENTEUER VERÄNDERUNG.

Die Innovationsdramaturgie nach dem Heldenprinzip® stützt sich auf das Sinnbild des Helden. Dieser steht archetypisch für Entwicklung und Wachstum. Das Heldenprinzip® ist zugleich ein Leitfaden, der einer universalen Struktur folgt: Dem zyklischen Weg einer Heldenreise, wie er in Mythen aller Kulturen über Jahrhunderte hinweg beschrieben ist. Dieses Sinnbild ist sowohl für Individuen als auch für Teams und Organisationen anwendbar.

Innovations- und Entwicklungsprozesse in Unternehmen gleichen dem Weg eines Helden ins Abenteuer: Sie führen ins Unbekannte, sind kaum planbar, umgeben von Zwängen und Engen, durchwirkt von Krisen und Rückschlägen ebenso wie von Erfolgen und Errungenschaften. Wie der Held seinen »Schatz« mühevoll erringt und auf heimatlichen Boden zurück bringt, müssen auch in der unternehmerischen Praxis die veränderten Prozesse, Verfahren oder neuen Produkte für die Zukunft gesichert werden. Innovationsprozesse und Krisensituationen sind prädestiniert die Innovationsdramaturgie nach dem Heldenprinzip® auf die Entwicklungsarbeit in der Wirtschaft zu adaptieren.

Krisen sind schmerzhaft, aber wichtige Symptome für notwendige Veränderungen. So können neue Chancen für Innovations- und Veränderungsprozesse wachsen.

ZIELE & NUTZEN.

Ziel der praktischen Forschungsarbeit ist es, den Partner-Unternehmen einen Zuwachs an »heldischen« Kompetenzen zu sichern, um in komplexen Veränderungsdynamiken und Unwägbarkeiten handlungsfähig zu sein. Zusammen generieren wir kreative Handlungsoptionen, die Nachhaltigkeit sichern, Vertrauensbeziehungen vielschichtig stärken und Innovativität auf personaler und struktureller Ebene der Unternehmen fördern.

Im Fokus der Arbeit steht die Entwicklung und Erprobung eines neuartigen Handlungs- und Verhaltensmodells, das sowohl die Organisational Competenz als auch die Kompetenz des einzelnen Mitarbeiters stützt – für einen vertrauensvollen Umgang mit Veränderungs- und Innovationsprozessen. Das zu erprobende Innovationsmodell berücksichtigt die sachlichen Aspekte ebenso wie die emotionalen. Spannungen und Widersprüche werden transparent integriert, damit Offenheit für neues Denken, Fühlen und Handeln entstehen kann.

Unser Forscherteam untersucht, mit welchen Methoden die Innovationsdramaturgie optimal in unternehmerische Prozesse transferierbar und effizient einsetzbar ist.

FORSCHUNGSVERBUND.

Das Forschungsprojekt ist ein Verbundprojekt des Zentralinstituts für Weiterbildung an der Universität der Künste Berlin und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin.

Universität der Künste Berlin
Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)
Projektleitung: Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Kompetenzfeld Games & Interactive Media Research
Projektleitung: Prof. Dr. Carsten Busch

Das Zentralinstitut für Weiterbildung an der Universität der Künste Berlin garantiert das wissenschaftlich-künstlerische Forschungsfundament. Die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin gewährleistet die Brücke zu den modernen digitalen Medien. Die praxisnahe Entwicklungsarbeit in den Unternehmen wird in Zusammenarbeit mit der Organisationsberatung Lumen GmbH konzipiert und umgesetzt.

PROJEKTDAUER.

Das Verbundprojekt erstreckt sich über einen Zeitraum von 43 Monaten (10/2009 bis 04/2013), von denen ca. 15-20 Monate Praxisarbeit (nach Absprache und individuellem Bedarf) in den Unternehmen stattfinden.

KONTAKT.

Universität der Künste Berlin
Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)
Bundesallee 1-12
10719 Berlin
www.udk-berlin.de/innovation-heldenprinzip

Forschungsleitung:
Nina Trobisch
Mail: heldenprinzip@udk-berlin.de
Tel.: (030) 3185 - 2287
Tel.: (030) 3185 - 2835

FÖRDERUNG.

Dieses Forschungsprojekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds.

